

Sünden der Vergangenheit

~ Eine Liebe die nicht Leben darf!!!

Von Amy2805

Kapitel 60: Hilfe Teil 2

Hilfe Teil 2

Wie ein Lufthauch, schwebten blasse Finger über die Tastatur des internen Bordcomputers. Bedienten geschickt das Steuerkreuz und scrollte somit durch das Programm!

Folgte mit grünen Augen, den Zeilen von oben nach unten.

Sah angestrengt in den Monitor und doch zierte ein kleines schwaches Lächeln seine Lippen.

Manchmal war er stolz über seine Klugheit.

Die Daten einfach abzuändern; sodass die Mission kein Problem wäre. So konnten sie diese antreten.

Doch mussten sie vorsichtig sein.

Kein Fehler durfte sich einschleichen.

Noch einmal schlug er die Akten auf und blätterte sie durch um sie zu lesen.

/... übermorgen.../

Dann würde es soweit sein.

Sein Herz klopfte ihm schon jetzt bis zum Hals.

Und er wusste es würde noch stärker werden, wenn er ihn sah.

Endlich wieder....

Und dann... würde er ihn nicht mehr weg lassen...-!

Doch weiter konnte er seinen Gedanken nicht zu Ende führen.

Denn an der Tür waren Geräusche!

Man durfte ihn hier nicht finden.

Nicht erwischen!!!

Dann war alles umsonst!!

Leise knurrte er auf.

Schob den Stuhl vorsichtig nach hinten und schlich zur Tür hinter die er sich versteckte!

Sich ganz eng an die Wand pressend lauschten seine spitzen Ohren.

Klack...

Zum Glück waren diese Türen nicht elektronisch in dieser Basis.

Der Knauf wurde herunter gedrückt, und langsam stob die auf.

Leise... als wäre jemand sehr vorsichtig darauf bedacht kein Geräusch zu verursachen!

Ein Lichtstrahl, gerade einmal einen Zentimeter breit viel ins Zimmer, jemand hindurch schlüpfte und so schnell die Tür wieder schloss sodass sie eigentlich ein Geräusch hätte machen müssen. Aber das tat sie nicht!

Geschickt schoss es ihm durch den Kopf.

Doch war keine Zeit...

Mit verengten Augen preschte der Krieger nach vorne und donnerte den Eindringling gegen den Aktenschrank. Nur ein kleiner Aufschrei war zu hören, ehe es erstarb.

Denn der Arm war an dessen Hals gepresst!

Knurrte der Person entgegen dessen Atem raste.

Und seine Energie Kugel das Gesicht erhellte...

Doch bevor er zu einem Wort ansetzte traf ihm etwas auf den Kopf ehe er weggestoßen wurde!

Mussten diese Schweife solch eine Schlagkraft haben!?

„.... Yoshio! Du Arschloch!!!! Musst du mich zu Tode erschrecken?!?! Ich dachte schon du seiest einer von Freezers Leuten!!“

Doch biss sie sich dann knurrend auf die Unterlippe!

Wenn sie weiter so herumschrie würde man sie beide noch entdecken!

„Grrrrrr....“

Wütend hatte sie ihre Augen zu schlitzen verengt und sah dem anderem dabei zu wie er sich den Kopf hielt.

„.... Das gibt eine Beule...-!“

„... Mir scheiß egal. Dann greif mich nicht an!“

Wütend schnaufte Yoshio auf.

„... Ich dachte du seist eine Wache oder einer von seinen Kriegern!“

Doch erhielt er nur eine patzige Antwort.

„... Dann hättest du auf meine Aura achten sollen! Bist du soweit?!“

Ein knappes nicken.

„... Ja... Der Computer ist so manipuliert, das niemand an Lord Freezers Missions Auftrag zweifeln wird. ... Ich habe auch die Akten geprüft!“

Und sie ein kleinwenig umgeschrieben verstand sich.

„... Das einzige was wir nur noch brauchen ist Freezers Siegel...“
Ohne dieses konnten Sie beide rein gar nichts tun!

„... Und du? Hast du alles!?“

Doch hatte Kyoshi schon ihre Kapsel heraus geholt.
„... Hier ist alles drin. Kleidung, Verpflegung und alles weitere...“

Wieder nickte der Torianer.

„... Gut...“

Doch sah er dann wie sie etwas an sich presste.

Einen Handschuh...

Woher....

Jetzt erst bemerkte er das sie diesen von ihrem Arm abgestreift haben musste.

Einen von Vegetars.

„... Yoshio... wird es klappen!? Bekommen wir Veg wieder?!...“

Noch bevor sie weiter sprechen konnte, spürte die Saiyajin eine Hand auf ihrer Schulter

„... Wir holen ihn da raus. Versprochen... egal wie... aber mit meinem Formenwandler Blut kann nichts schief gehen. Vertrau mir bitte....“

„... Muss ich ja wohl...“

Und die Missbilligung konnte man deutlich aus ihrer Stimme heraus hören, weswegen er sie musterte.

Es ärgerte sie das sie es nicht einfach allein tun konnte.

Nicht hier heraus treten, sich ein Raumschiff schnappen und dann Vegeta-Sei ansteuern.

Sie war auf seine Hilfe angewiesen.

Von der Person die sie neben Freezer selbst, am wenigsten leiden konnte!

Trotz ihrer Differenzen konnte er sie verstehen.

In ihrem Gesicht lesen...

- Er MUSS wohl auf sein... -

Denn dies wünschte auch er sich!

„... Wir holen Vegetar da raus. Koste es was es wolle!“

Denn sollte alles heraus kommen... würde es nicht nur Ärger geben, sondern viel schlimmeres auf sie warten: der Tod!

Aber dieser Preis war es wert.

Für ihren Freund und Partner!
Sie würden es nicht so Enden lassen!
Niemals!

Und zum ersten mal tat Yoshio etwas was er nie zuvor getan hatte.
Er hatte seine Hand auf Kyoshis Schulter gelegt, um sie zu trösten.
Spürte wie diese bebte.
„... Ihm.. darf nichts geschehen sein... ich habe doch nur noch ihn!“

Was Yoshio die Augen aufreißen lies.
Denn die sonst so kühle und ernste Frau sah ihn nun mit wässrigen Augen an.

Auch wenn er nur wenig wusste, Vegetar ihm nicht viel über ihre Beziehung erzählt hatte...
Nur das sie zusammen aufgewachsen waren, musste zwischen Ihnen beiden noch mehr sein als er ahnen konnte.
Denn so hatte er sie noch nie erlebt!

„...“
Und erkannte was war!

Und diese Erkenntnis lief den Mann herum wirbeln.
Sich auf den Stuhl fallen lassen und tippte wie ein Verrückter auf der Tastatur.

Er musste fertig werden damit sie Morgen losfliegen konnten.
Ernst den flackernden Monitor betrachtend, glitt sein kleiner Finger auf die Entertaste....
Und sendete die manipulierten Missions Daten Vollständig ab.

Ehe er sich endgültig zu Kyoshi herum drehte und sie ansah.
„... Morgen Mittag brechen wir auf. Und das bedeutet das wir Vegetar in wenigen Tagen dort heraus geholt haben!“

Jetzt galt es nur noch zu den Göttern zu beten das nichts aber auch gar nichts schief ging!

Denn es war ein überaus waghalsiger Plan.

„... Versprochen!“

....

Und mit diesen Worten zogen die Tage ins Land.

Lange und ermüdende Tage...
Die sehr an Vegetas Kräften zerrten.
Denn seine Aufgaben und Pflichten, hatten seitdem er zum Kronprinzen ernannt worden war, noch um ein vielfaches zugenommen!

Müde streckte Vegeta seinen Oberkörper und fuhr sich anschließend über seine geschlossenen Augenlider.

„....?“

Doch stieg ihm dann ein Geruch in die Nase was ihn leise entspannend ausatmen lies.

„.... Bald wird mein Kopf von diesen ganzen Buchstaben und Zahlen qualmen wie dieses Getränk!“

Ein Getränk welches müde Geister wirklich wieder weckte.

Durch den besonderen Stoff der in den Bohnen war...

Er brauchte nicht nach hinten zu sehen, um zu wissen das ein leichtes grinsen auf Kakarotts Zügen lag.

Welches Glück er hatte das er sich dies nicht alles einprägen und studieren musste.

„... Danke!“

Damit nahm er die Tasse am Henkel in seine Hand und schnupperte daran, um diesen köstlichen Geruch aufzunehmen.

Was ihn leise auf schnurren lies.

„... Du arbeitest zu viel Vegeta, irgendwann schläfst du über deinen Papieren ein. Oder schlimmer im stehen...“, sprach Kakarott und wollte sich gar nicht ausmalen wenn er Hundemüde in der Wanne...

„... Mehr als dieses Getränk in dich hinein zu schütten kann ich nicht!“

Dabei senkte er etwas die Augenlider während er Vegeta beim trinken zusah.

Denn er wusste das seine Gedanken ihn auch wie jetzt in der Nacht nicht schlafen ließen.

Oder viel mehr sein Plan.

Denn sie bis heute nicht ausführen konnten.

Dafür stapelte sich des Prinzen Schreibtisch zu sehr.

Das er ihn dahinter überhaupt noch erkannte, war ein Wunder.

Und das schlimme war... das die Zeit gegen Sie beide spielte.

Vegeta würde ihm darauf keine Antwort geben, aber wusste das es genauso war.

Nachdem dieser die Tasse wieder auf die Untertasse gesetzt hatte, sprach er ihn direkt an.

„... Bald... schlafe ich des Nachts wieder durch, versprochen!“

Wenn er die Antworten auf seine Fragen hatte.

„.....“

Der Prinz wusste wie waghalsig diese Aktion war.

Wie dumm und ja vielleicht auch sogar törricht!

Aber er wäre nicht Vegeta wenn er vor diesen Konsequenzen Angst hätte.

Außer vor einer Sache...

Dabei sah er leicht zum anderen... hoffentlich unbemerkt.

Da er ihn mit hinein gezogen hatte!

Leicht schnalzte Vegeta mit der Zunge ehe er eine Hand zur Faust ballte.
Nein...
Jetzt war nicht die Zeit für Sentimentalitäten!

Er musste handeln!

Um verstehen zu lernen, was sein gefangener Mentor damals gemeint hatte.
/ DU weist gar nichts.../

Und wer... war Kyoshi?!
War es ein geheimes Wort, das für etwas stand?!
Oder jemand der noch mit der Sache zu tun hatte?!?
Mit ernsten und nachdenklichem Gesicht, setzte Vegeta seinen Füllhalter auf das
Papier an und begann zu schreiben.

Ehe er binnen weniger Sekunden ... verwirrt auf seine Hand sah.
Warum zitterte sie so extrem?
Und auch seine Schrift war unlesbar... war er so müde - nein!

Es lag nicht an ihm...

Sondern...

- An dem Erdbeben!!!